

03.06.2015 - 10:18 Uhr

## EANS-Adhoc: Miba Aktiengesellschaft / Umsatz- und Ergebnisplus im 1. Quartal 2015/16

-----  
Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.  
-----

Geschäftsberichte/3-Monatsbericht

03.06.2015

Die im Standard Market Auction Segment der Wiener Börse gelistete Miba AG setzte die positive Entwicklung des Vorjahres im ersten Quartal 2015/16 (1. Februar bis 30. April) fort. Der Gruppenumsatz belief sich auf 190,4 Millionen Euro, was gegenüber dem ersten Quartal 2014/15 einer Steigerung um 26,9 Millionen Euro entspricht. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug 24,6 Millionen Euro und lag damit um 5,3 Millionen Euro über dem Vorjahreswert.

Die Miba profitierte bei Umsatz und Ergebnis im ersten Quartal 2015/16 von positiven Einmaleffekten aus Wechselkursentwicklungen. Das um diese Effekte bereinigte organische Umsatzwachstum betrug 7,4 Prozentpunkte und lag damit etwas unter den Vergleichswerten der Vorquartale. Auch das EBIT war von diesen Sondereffekten getrieben, die EBIT-Marge stieg auf 12,9 Prozent (nach 11,8 Prozent im Vorjahres-Vergleichsquartal).

Marktseitig konnte die Miba noch von der guten Entwicklung der Automobilindustrie und der starken Nachfrage nach Lkw und Lokomotiven, insbesondere in den USA, profitieren. Dem standen schwächere Auftragseingänge aus den Sektoren Baumaschinen, Agrarmaschinen, Schiffsmotoren sowie Lkw in China entgegen.

Insgesamt verliert die globale Investitionsgüterindustrie als größter Absatzbereich der Miba weiter an Fahrt, weshalb sich das Unternehmen auf eine deutliche Abkühlung im zweiten Halbjahr 2015/16 einstellt. Das strategische Ziel der Miba, mittelfristig weiter zu wachsen, bleibt trotz des zu erwartenden Zyklusabschwunges unverändert. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres investierte die Miba deshalb 17,4 Millionen Euro in Kapazitätserweiterungen und Maßnahmen zur Produktivitätsverbesserung (Vorjahr: 12,3 Millionen Euro).

Zum Stichtag 30. 4. 2015 beschäftigte die Miba weltweit 5.252 Mitarbeiter (inkl. Leasingkräfte) und damit um 500 Personen mehr als ein Jahr zuvor.

Die Auftragslage war für die Miba zu Beginn des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2015/16 noch von hohen Bestellvolumina aus dem Automobilsektor geprägt. Im Absatzbereich Investitionsgüter stellt sich die Miba zunehmend auf eine sehr schwache Auftragslage ein. In der Folge ist ab dem zweiten Halbjahr 2015/16 insgesamt mit schlechteren Ergebnismargen als im ersten Quartal zu rechnen. Außergewöhnliche Ertragsspitzen wie im ersten Quartal 2015/16 sind aller Voraussicht nach ab dem zweiten Halbjahr nicht mehr zu erwarten. Die Miba rechnet somit für das Gesamtjahr 2015/16 und auch für die Folgejahre mit einer Rückkehr zu den Ergebnismargen früherer Jahre.

Rückfragehinweis:

Mag. Valerie Weixlbaumer-Pekari

Head of Corporate Communications & Marketing Services

Tel.: +43/664/5416364

mailto: valerie.weixlbaumer@miba.com

Investoren/Analysten

MMag. Markus Hofer

CFO  
Tel.: +43/7613/2541-1138  
mailto:markus.hofer@miba.com

Ende der Mitteilung                      euro adhoc

---

Emittent: Miba Aktiengesellschaft  
          Dr.Mitterbauer-Straße 3  
          A-4663 Laakirchen  
Telefon: 07613/2541-0  
FAX: 07613/2541-1010  
Email: info@miba.com  
WWW: www.miba.com  
Branche: Zulieferindustrie  
ISIN: AT0000734835  
Indizes: Standard Market Auction  
Börsen: Amtlicher Handel: Wien  
Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010982/100773589> abgerufen werden.